

Landrat rechnet mit 2,75 Millionen Euro

Kreis-Schulen: CDU und GAL fordern Aufnahme der Maria-Montessori-Schule ins Konjunkturpaket

Weinheim. Mit Mitteln des Konjunkturpakets sollen energetische Sanierungsmaßnahmen in der Weinheimer Maria-Montessori-Schule (MMS) gefordert werden. Dies hat Landrat Dr. Jürgen Schütz in einer Sitzung des Umweltausschusses des Rhein-Neckar-Kreises auf Anfrage von Grünen-Kreisrat Uli Sckerl mitgeteilt.

Die Kreistagsgrünen begrüßten in einer Pressemitteilung diese Initiative. Energetische Maßnahmen hätten dabei erkennbar den Vorrang. Die Sanierung der Maria-Montessori-Schule sei für Weinheim eine wichtige Standortentscheidung, sagte Sckerl, es gebe Sicherheit, dass der Schulstandort auf Dauer erhalten werden soll. Auch die Weinheimer Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion forderten in einer Pressemitteilung den umgehenden Einstieg in die energetische Sanierung der MMS. Der Kreis könne aus dem Konjunkturpaket rund 2,75 Millionen Euro erwarten. Die MMS erfülle alle Bedingungen, die an eine Förderung geknüpft sind, da die Sanierung de in die Jahre gekommenen

Schulgebäudes nicht im Kreishaushalt steht. Dach und Fassade, Technik und Heizung wären dringend sanierungsbedürftig, so die CDU in ihrer Pressemitteilung. Landrat Dr. Schütz erläuterte dazu, er rechne mit 2,75 bis drei Millionen Euro bei rund 11000 Schülern in den kreiseigenen Schulen. Der

kreiseigene Investitionsanteil von 25 Prozent käme noch hinzu. Der Kreis wolle seinen Eigenanteil in jedem Fall ohne Neuverschuldung aufbringen. Neben den Mitteln für die MMS könnten nach Ansicht der Grünen auch in den Weinheimer Schulen im Berufsschulzentrum eine Reihe von dringlichen Maßnahmen und Anschaffungen getätigt werden. Der Kreistag und seine Fachausschüsse werden darüber noch beraten.

Bekanntnis zu Gymnasien

Grüne und GAL haben darüber hinaus ein Bekenntnis zu den drei Schulen Johann-Philipp-Reis-, Hans-Freudenberg- und Helen-Keller-Schule abgegeben. Kreisrat Sckerl, Stadträtin Dr. Helene Eggert, die GAL-Gemeinderatskandidatin Christine Münch sowie Dr. Alexander Boguslawski und Charlotte Winkler vom Weinheimer GAL-Vorstand zeigten sich nach einem Gespräch im Schulzentrum beeindruckt vom Gesamtangebot. Anlass waren die Anträge von HKS und HFS, in ihre Ausbildungsangebote das Profil eines sozialwissenschaftlichen und eines technischen Gymnasiums zu integrieren. Kreistagsgrüne und GAL machten klar, dass sie die Anträge unterstützen und von der Landes- bis zur Ortsebene alle Einflussmöglichkeiten dafür nutzen werden.

Ziel sei es, dass die Profile spätestens zum Schuljahr 2010/2011 starten können. Uli Sckerl erläuterte, dass die bisherigen Kriterien für die Vergabe von Standorten beruflicher Gymnasien äußerst unklar gewesen seien. Es dürfe aber keine Entscheidungen nach dem "politischen Gefälligkeitsprinzip" geben.

aus: "Weinheimer Nachrichten" vom 02.03.2009